

## Monatskommentar Juli 2021 // PatriarchSelect ETF Trend 200

Die Aktienmärkte zeigten sich im Monatsverlauf weltweit sehr schwankungsanfällig. Zu einer deutlichen Korrektur kam es bei chinesischen Aktien, nachdem die Regierung in China die Regulierung im Bildungssektor überraschend verschärft hat. Darüber hinaus drückten Inflations- und Corona-Sorgen auf die Stimmung der Marktteilnehmer. Die Konsumentenpreise in den USA sind zuletzt auf den höchsten Stand seit 2008 angestiegen. Die Preissteigerungen sind damit deutlich größer ausgefallen, als die US-Notenbank Fed erwartet hatte. US-Notenbank-Chef Jerome Powell moderiert den steilen Anstieg der Inflation jedoch als eine vorübergehende Begleiterscheinung des rapiden wirtschaftlichen Aufschwungs. Uneins sind sich die Experten über das zu erwartende Ausmaß einer vierten Corona-Infektionswelle, die von der sogenannten Delta-Variante dominiert werden könnte. Es ist davon auszugehen, dass ein erneuter Lockdown die konjunkturelle Erholung stark belasten würde.

Das Portfolio der Vermögensverwaltung PatriarchSelect ETF-Trend200 blieb im Juli unverändert investiert. Zuletzt wurde die Aktienfondsquote Ende November 2020 antizyklisch um ein Viertel reduziert, da sich das aus Aktien-ETFs bestehende ETF-Basisportfolio aufgrund der starken Kurssteigerungen erheblich von seiner langfristigen Durchschnittslinie entfernt hatte, was auf eine Übertreibung hindeutete. Doch erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios wieder um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale für sämtliche Aktien-ETFs ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das ETF-Basisportfolio besteht derzeit aus neun Aktien-ETFs, über die neben den Industrieländern aus Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch gezielt in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert wird. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der einzelnen Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.